

Inhaltsverzeichnis

Kap. 1: Hinführung zum Thema	11
1. Sprachwissenschaft vs. Sprachdidaktik	11
2. Das Anliegen dieser Studie	18
3. Muttersprache vs. Fremdsprache	20
4. Explizites vs. implizites grammatisches Wissen	22
5. Zum Aufbau der Studie	22
Kap. 2: Analyse der Konjunktive und des <i>imparfait</i> und <i>conditionnel</i>	23
1. Einleitung	23
2. Ein funktionaler Ansatz	24
3. Zur Modusanalyse à la Reichenbach	29
4. Die einzelnen Modi des Deutschen	39
5. Ein erweitertes Funktionalmodell	49
6. Die Verdrängung des Konjunktivs II durch den Konjunktiv III	58
7. Zwischenzusammenfassung	59
8. Das Französische	61
8.1 Das französische Verbalparadigma	61
8.2 Das <i>imparfait</i>	63
8.3 Das <i>conditionnel</i>	73
8.4 Varietätenlinguistische Funktionen	74
8.5 Zwischenzusammenfassung	75
9. Vergleich mit dem Deutschen	76
10. Ausblick	78
11. Was bleibt von der Analyse bei der unterrichtlichen Umsetzung übrig?	79

Kap. 3: Der Unterrichtsgegenstand Grammatik: Legitimation qua Institution	83
1. Einleitung	83
2. Lehrpläne – Definition und Gebrauch	84
3. Zwei Fallstudien zum Grammatikkanon im Lehrplan	86
4. Eine Fallstudie zur konkreten Ausführung des Lehrplans	93
5. Modalität im Französischunterricht	98
6. Zusammenfassung	99
Kap. 4: Zum sprachlichen Entwicklungsstand von Gymnasiasten: das Beispiel Konjunktiv II	101
1. Einleitung	101
2. Zur Dauer des Spracherwerbs	101
3. Bisherige Untersuchungen	105
3.1 Erwerb von Modalität	105
3.2 Erwerb der Funktion Redewiedergabe	106
3.3 Erwerb der Funktionen zum Ausdruck von Möglichkeit	107
4. Eine Fallstudie	109
4.1 Einleitung	109
4.2 Indirekte Rede	109
4.3 Konditionalsätze	114
4.3.1 Typen von Konditionalsätzen	114
4.3.2 Kompetenz bei Konditionalsätzen	116
4.4 Vergleichsdaten	120
4.5 Eine Fragebogenstudie	123
4.6 Ein „Experiment“ zum Konjunktiv in der Schriftsprache	128

5. Zusammenfassung	130
Kap. 5: Der Unterrichtsgegenstand Grammatik: fachdidaktische Legitimation	131
1. Einleitung	131
2. Der Konjunktiv als legitimer Unterrichtsgegenstand	132
3. Was macht Grammatikunterricht notwendig?	136
4. Zusammenfassung	151
Kap. 6: Motivation im Grammatikunterricht	153
1. Einleitung	153
2. Motivation	154
3. Gegenstandsbezogene Motivationsproblematik	155
4. Ansätze in der Motivationspsychologie	158
5. Der integrative Deutschunterricht	161
6. Eine Fragebogenuntersuchung	162
7. Zusammenfassung	166
Kap. 7: Grammatik im Deutsch- und Fremdsprachenunterricht	169
1. Einleitung	169
2. Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik	170
3. Methoden des Grammatikunterrichts	170
3.1 Altsprachlich orientierter Grammatikunterricht	170
3.2 Strukturalistisch orientierter Grammatikunterricht	173
3.3 Sprachsystemisch orientierter Grammatikunterricht	175
3.4 Kommunikativ orientierter Grammatikunterricht	178
3.5 Kognitiv orientierter Grammatikunterricht	186

3.6	Korpuslinguistisch orientierter Grammatikunterricht	189
3.7	Konglomerativer Grammatikunterricht	190
3.8	Zusammenfassung	193
3.9	Kritik an den Grammatikunterrichtskonzeptionen	194
4.	Schulischer Grammatikunterricht	195
5.	Sprachintegrativer Grammatikunterricht	199
5.1	Begründung	199
5.2	Lernziele	201
5.3	Methoden	202
5.4	Ort	203
5.5	Inhalte	204
5.6	Organisatorische Voraussetzungen	205
6.	Konkretisierung	206
6.1	Inhalt	206
6.2	Lernziele	208
6.3	Ort	208
6.4	Begründung	208
6.5	Durchführung	209
Kap. 8:	Anstelle einer Zusammenfassung	219
	Bibliographie	221
	Anhang	237